

Große Liebe zur westfälischen Heimat

Zum 120. Geburtstag von Heinrich Luhmann
Geboren am 22. Dezember 1890

LIPPETAL-HULTROP ■ Der Hultroper Heimatdichter Heinrich Luhmann wäre am 22. Dezember 2010 genau 120 Jahre alt geworden. Elisabeth Frische vom Heimatverein Brücke in Lippetal hat dies zum Anlass genommen, mit einem Portrait an den Autoren zu erinnern:

„Geburt in Hultrup ein Grund zur Freude“

„Wer am 22. Dezember geboren wird, erlebt seinen jährlich wiederkehrenden Geburtstag in der Vorfreude auf das nahe Weihnachtsfest – sollte man meinen. Ein Kind mag das anders empfinden, wohl immer ein wenig in Konkurrenz mit dem Geburtstag des Christkindes.“

In „Hultrup“ (heute Hultrop) war die Ankunft des kleinen Heinrich Luhmann so kurz vor Weihnachten 1890 ein Grund zur Freude. Das Kind wurde am heiligen Abend getauft. Für die kleine Gemeinde Hultrup war es ein sehr lebendiges Bild für das Geschehen, das sich vor 2 000 Jahren im fernen Bethlehem ereignet hat.

An Glückwünschen für die Eltern mag es nicht gefehlt haben. Niemand ahnte damals, dass aus diesem Kind einmal ein namhafter Dichter werden würde. Zwar fiel die besondere Begabung des heranwachsenden Jungen bald auf, weshalb er die Schule und die Präparandie durchlief, um sich zum Lehrer ausbilden zu lassen.

Nach seinem Studium wurde er zum Dr. phil. promoviert. Schon früh verspürte der junge Mann das Bedürfnis, sich schriftstellerisch zu betätigen. Er entdeckte seine Fähigkeit, Erfahrungen aus seiner Lebensumwelt in Texte umzuwandeln, von denen sich Menschen ansprechen ließen. Er fand Ausdrucksformen, die ihn bald in die Schriftsteller- und Dichterringe seiner westfälischen Heimat einreichten.

Seine berufliche Laufbahn und seine poetischen, nachdenklichen und von großer



Heinrich Luhmann

Liebe zu seiner westfälischen Heimat geprägten Erzählungen und Geschichten ergänzten sich gegenseitig. Heinrich Luhmann war Lehrer aus innerer Überzeugung, die er in seiner Tätigkeit als Lehrer in Kirchhunden, als Rektor in Soest und in Münster, als Schulrat in Warendorf und Arnsberg immer wieder unter Beweis stellte.

Von 1945 bis 1978
in Hamm gelebt

Von 1945 bis 1978 lebte er als Oberregierungsrat i. R. in Hamm, in der Stadt, die ihm 1965 die Ehrenbürgerwürde verlieh. Die Gemeinde Hultrop hatte ihn schon 1955 zum Ehrenbürger ernannt und dann 1989 eine Gedenktafel an seinem Elternhaus in Hultrop angebracht.“

Heinrich Luhmann ruht auf dem Friedhof in Hultrop, wo er am 10. Mai 1978 beerdigt wurde. Vor genau 120 Jahren wurde Heinrich Luhmann am 22. Dezember 1890 in Hultrop geboren.

Seinem Andenken ist das 1. Heft der Schriftenreihe des Heimatvereins Brücke gewidmet, das der „Brücke e.V. – Verein für Geschichte und Heimat Lippetal“ unter der Federführung von Elisabeth Frische herausgebracht hat.“